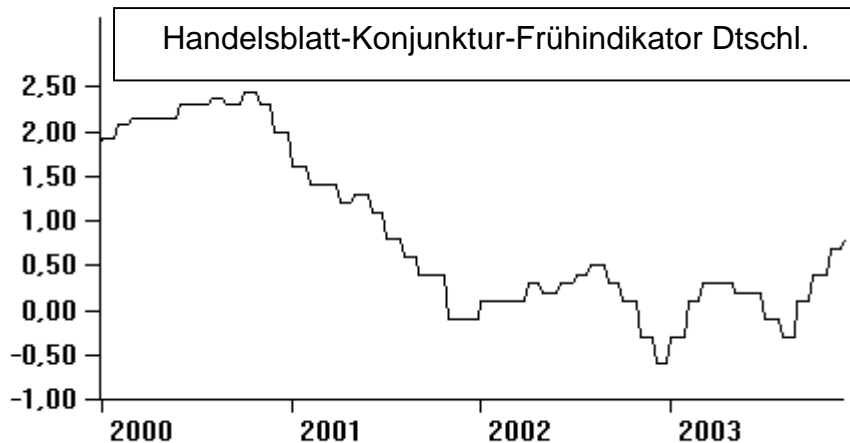


Ausgabe 24/2003
08.12.2003



Es geht aufwärts mit der Konjunktur. Dies gilt nicht nur in Deutschland (siehe den oben abgebildeten *Handelsblatt* – Frühindikator, der nunmehr auf dem höchsten Stand seit Juni 2001 liegt), sondern weltweit. Der US-Einkaufsmanager-Index stieg auf den höchsten Stand seit fast 20 Jahren; der Monat November brachte hier die meisten Fortschritte seit Dezember 1983. Auch das Vertrauen der Konsumenten steigt wieder, wie die Zahlen aus vielen europäischen, amerikanischen und asiatischen Staaten beweisen.

Kein Wunder also, dass sich bei solch guten Nachrichten die Aktienbörsen davon beflügeln ließen. Dezember 2002 hatte Weltuntergangsstimmung geherrscht, das Ende allen Wohlstands wurde prophezeit, und „Wellenanalysten“ wie Bob Prechter hatten dem amerikanischen Dow Jones-Index vorhergesagt, er werde auf den zehnten Teil seines bisherigen Wertes schrumpfen, also unter 1000 Punkte fallen. Damals hatte ich dazu geschrieben, manchmal sei gegen solches Gerede wirtschaftliches Argumentieren offenbar sinnlos. Börsenentwicklungen werden immer mehr von „technischen Analysten“ bestimmt, und sind dann von so wenig ökonomischem Sachverstand getragen, dass jede Panikreaktion möglich ist. Vor einem Jahr waren daher auch schon ernsthafte Börsenbriefschreiber so verunsichert, dass sie bereits

astrologische Argumente für oder gegen Hausse und Baisse zitierten und mit Erwägungen über Planetenbahnen und Tierkreiszeichen kostbaren Platz in ihrem Börsenbrief verschwendeten.

Nun ist die Panik, die im vergangenen März ihren Höhepunkt erreicht hatte, vorläufig beendet, und auf volkswirtschaftliche Argumente wird wieder gehört. Es darf ja nicht vergessen werden, dass die Anleger vor lauter Angst weltweit nahezu doppelt so viel Kapital auf Geldmarkt- und Sparkonten geparkt haben als im Jahr 2000 – und dieses Geld fließt nun allmählich in Aktien zurück. Obwohl die Aktienbörsen traditionell auf bessere Konjunkturzahlen eher negativ reagieren, können sich die Kurse deshalb trotzdem weiter erholen. Deflation und schwerste Krisen wie in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts werden nicht mehr befürchtet. Darüber sind die Anleger so erleichtert, dass sie wieder kaufen, obwohl es negative Indikatoren gibt wie steigende Zinsen, hoher Ölpreis und schwacher US-Dollar. Vor allem hat mich die Tatsache sehr überrascht, dass sich die Aktienkurse trotz neuer Rekordhochs des Euro so gut behauptet haben. Das zeigt schon, wie scharf die Übertreibung nach unten war und wie groß der Nachholbedarf anscheinend noch ist, dass all dies (noch!) ohne weiteres locker verkraftet wird.

ZINSSIGNALE I Anleihen-Renditen
 Deutschland Ø-Umlaufrendite, sonst 10jhr. Anleihen

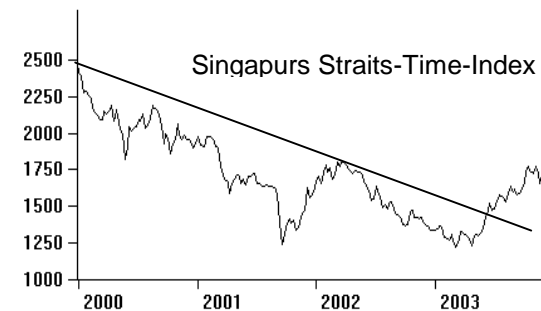
Land	Vorjahreswert	Vor 6 Monaten	Neuer Stand	Trend
USA	4,09%	3,38%	4,22%	↑↑
Deutschland	4,18%	3,32%	4,12%	↓↑
England	4,58%	4,07%	4,96%	↑↑
Japan	1,02%	0,51%	1,41%	↑↑
Schweiz	2,48%	2,15%	2,72%	↑↑
Australien	5,53%	4,85%	5,86%	↑↑

ZINSSIGNALE II Euro-Geldmarkt 12 Monate

USA	1,69%	1,11%	1,54%	↓↑
Euro	3,00%	2,00%	2,43%	↓↑
England	4,29%	3,54%	4,46%	↑↑
Japan	0,13%	0,13%	0,13%	==
Schweiz	0,88%	0,33%	0,65%	↓↑

Im übrigen hat bei den jüngsten Käufen sicher auch eine Rolle gespielt, dass sich viele Anleger an die Regel erinnern hatten, dass man dem Trend folgen müsse.

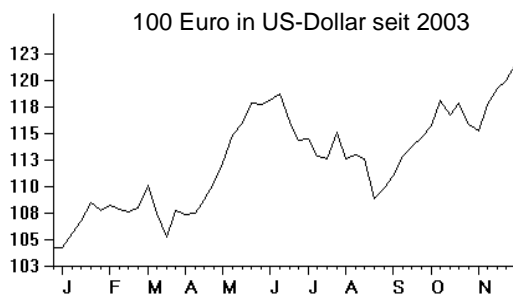
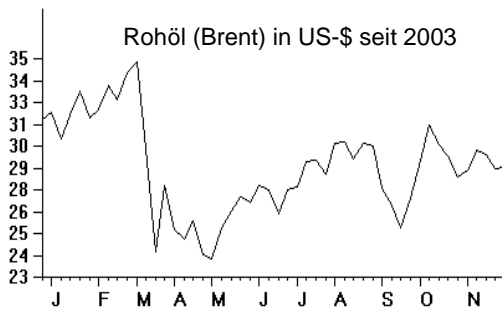
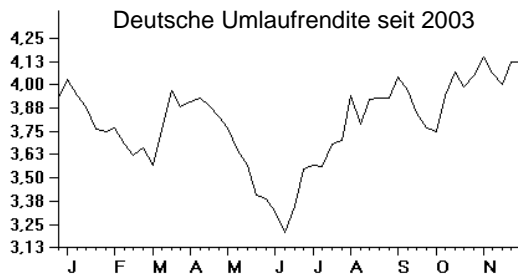
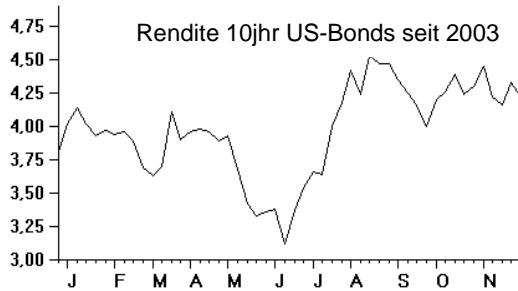
überprüfen: es ergibt sich überall dasselbe Bild, nämlich dass die im Frühjahr 2000 beginnende Abwärtstrendlinie gebrochen ist.



Der Abwärtstrend ist gebrochen, wie aus allen Charts der hier betrachteten Aktienindizes hervorgeht. Ganz gleich, ob wir europäische, asiatische oder amerikanische Indizes

„Folge dem Trend“ heißt ja die Losung aller technischen Analysten. Ist der Abwärtstrend gebrochen, so wird nunmehr auf steigende Kurse gesetzt. Aber das ist derzeit nicht ungefährlich.

Baisse-Indikatoren überwiegen noch (2:3)



Gehen wir nach unseren wichtigen Indikatoren für die weltweiten Aktienbörsen, dann sieht die Lage sehr viel weniger rosig aus, als man nach den Chart-Kurven von Seite 2 schließen könnte. Gehen wir die Indikatoren einmal durch:

- a) Zinsen: Die Anleihezinsen sind weiter im Aufwärtstrend; daran ändert auch nichts der Umstand, dass die US-Bonds vergangene Woche im Zinssatz wieder auf 4,22% zurückgingen. Freilich empfinden viele Analysten den Zinsanstieg deshalb noch nicht als beunruhigend, weil es sich doch nur um eine „Normalisierung“ handele. Ein Zinsniveau der deutschen Umlaufrendite von 4,12% zum Beispiel entspricht umgerechnet einem KGV von 24,3; da sind die meisten europäischen

Aktien preiswerter. Insofern wären Anleihen für Aktien erst dann eine wirkliche Konkurrenz, wenn das Zinsniveau um einen weiteren Prozentsatz stiege.

- b) Der Ölpreis (am Freitag 28,84 \$) hält sich hartnäckig über der 28 \$-Marke. Aber hier ist nach wie vor die beste Chance für ein Kaufsignal für Aktien, sobald dieser Wert unterschritten ist.
- c) Wenn wenigstens der Dollar halbwegs stabil bliebe und gegenüber dem Euro nicht dauernd auf neue Tiefsturse abrutschte! Dann wäre dieser Indikator nicht ganz so negativ zu sehen. Aber auch gegenüber dem Yen fällt er. Wenn der Euroanstieg (1,2160 \$) noch weitergeht, lässt sich ein Kursrutsch an den Aktienmärkten kaum vermeiden.
- d) Der Saison-Effekt (Regel: starke Börsen von November bis April, schwache Börsen von Mitte Juli bis Mitte Oktober) bleibt positiv bis April. Übrigens soll nach Recherchen der *Finanzwoche* der Dezember historisch einer der besten Börsenmonate sein – ich nehme an, weil die Amerikaner ihr Weihnachtsgeld größtenteils an die Börse tragen.
- e) Die 6-Wochen-Indizes-Methode, die die Anzahl der 6-Wochen-Hochs und der 6-Wochen-Tiefs bei 50 weltweiten Aktienindizes einander gegenüber stellt, zeigt schon seit einer Woche wieder nach oben. Insofern ist wieder etwas Beruhigung eingekehrt. Denn wenn auch die Indizes selbst einen Abwärtstrend meldeten, wäre es wirklich brenzlich.

Datum	H:T	Signal	DAX	SMI
01.08.03	24:4	K	3439	5045
08.08.03	13:9	K	3332	5005
15.08.03	36:2	K	3444	5137
22.08.03	42:3	K	3549	5251
29.08.03	27:8	K	3485	5124
05.09.03	40:2	K	3608	5311
12.09.03	12:2	K	3508	5308
19.09.03	22:2	K	3579	5387
26.09.03	9:23	V	3325	5131
03.10.03	13:3	K	3419	5203
10.10.03	24:0	K	3471	5205
17.10.03	34:0	K	3517	5247
24.10.03	6:1	K	3453	5124
31.10.03	33:1	K	3656	5211
07.11.03	37:2	K	3718	5203
14.11.03	16:4	K	3797	5370
21.11.03	2:12	V	3642	5206
28.11.03	12:4	K	3746	5318
05.12.03	18:1	K	3842	5365

Fazit aus unseren 5 Indikatoren

Es ist mir schon fast peinlich, immer wieder schreiben zu müssen, dass es für eine Aufstockung des Depots noch zu früh ist, während der DAX und andere Indizes neue Jahreshöchststände liefern. Aber die Mehrzahl unserer wichtigen Indikatoren gibt nun einmal jetzt kein Kaufsignal. Zwar könnte man auf die 6-Wochen-Indizes-Methode verweisen, die nach einem V-Signal am 21.11., das offenbar ein Fehlsignal war, wieder deutlich positive Signale gibt. Und müssten denn nicht die fairen Werte für die meisten europäischen Aktienindizes deutlich höher als jetzt liegen? Freilich ist das ein Argument; sonst hätte ich nicht einen Abbau des Aktienanteils im Depot auf nur 40%, sondern auf 15% empfohlen.

Aber steigende Zinsen und fallender Dollar sind wie zwei Zeitbomben, von denen man eben nicht genau weiß, wann sie explodieren und wieder Panik hervorrufen. Freilich sind wir mit „unseren“ Aktien, die allesamt sehr preiswert sind und gut im Trend liegen, gegenüber Rückschlägen besser abgesichert als diejenigen, die schon wieder euphorisch in teure High-Tech-Werte investiert haben. Auch haben wir zuletzt schon einiges verkauft, nämlich schwach im Trend liegende Aktien -- im Bewusstsein, dass wir bei neuen Kaufsignalen mit aussichtsreicheren Aktien ja wieder einsteigen können.

Aber sehen Sie sich auch einmal die 200 Tage-Kurve auf Seite 7 an, die seit Mitte Juli nahe 100% liegt! Eine sehr häufig bewährte Regel besagt, dass es drei Monate nach dem erstmaligen Erreichen der 96%-Marke eine Korrektur nach unten gibt – der zwar dann ein weiterer Aufschwung folgen kann, aber zwischendurch gibt es eben günstigere Kurse für einen Wiedereinstieg. Die drei Monate sind schon um, und es ist noch nichts passiert. Aber beruhigend ist auch dies nicht.

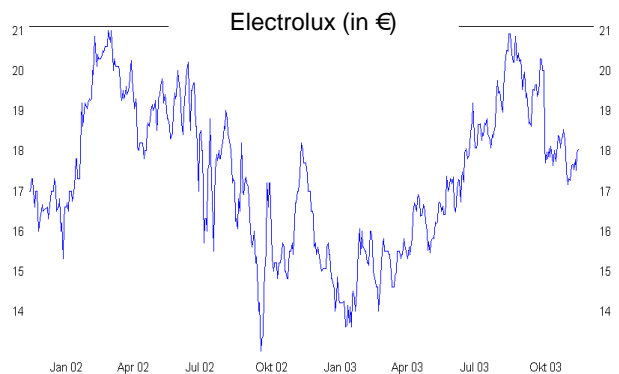
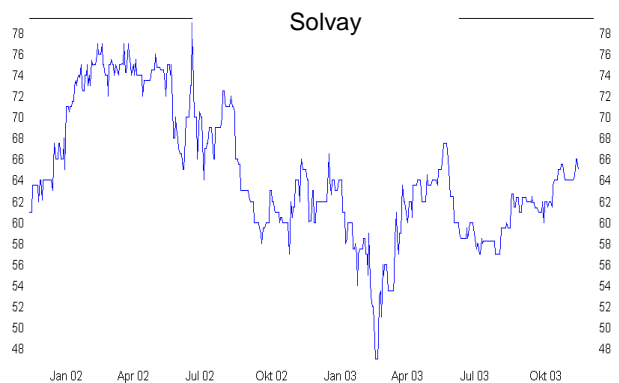
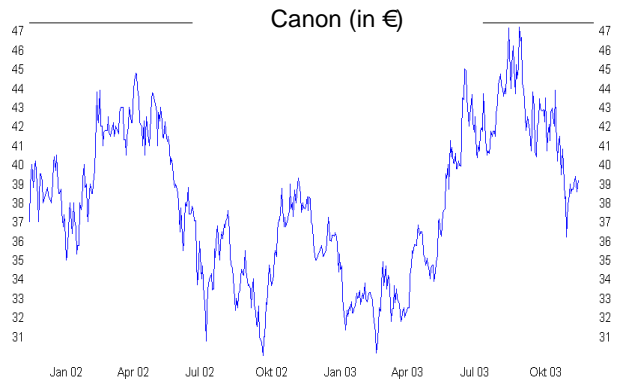
Es werden in der heutigen Ausgabe einige Aktien zum Kauf gestellt, dafür andere zum Verkauf. Meine Empfehlung geht dahin, teilweise umzuschichten, aber den Aktienanteil im Depot vorläufig nicht zu erhöhen. Angst, dass uns die Kurse davon laufen, habe ich nicht, denn noch ist das Niveau in Europa so niedrig, dass wir bei neuen Kaufsignalen immer noch rechtzeitig kommen.

Aktien, die wir verkaufen können

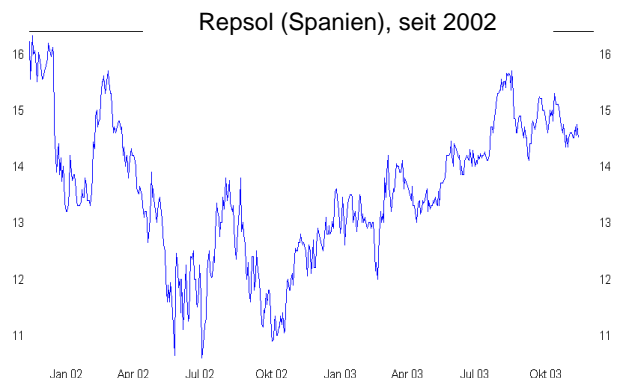
Neben **MWG Biotech** (neues Tief) meldet auch **Canon** in der Japan-Liste Seite 13 ein „T“ und liegt nur noch auf Platz 19 (von 30). Da das Kurs-Umsatz-Verhältnis auch nur Mittelmaß und nicht besonders preiswert ist (1,51), sollten wir uns jetzt von der Aktie trennen.

Der belgische Chemiewert **Solvay** hat zwar kein neues Tief, gehört aber zu den relativ „lahmen“ Aktien unserer Liste Seite 8. Da die bisherigen

Jahreshöchstkurse nun fast wieder erreicht sind, empfehle ich den Ausstieg.



Der schwedische Elektro-Konsumtitel **Electrolux** hat in seiner Kursentwicklung zuletzt schwer enttäuscht, indem er gegen den Allgemeintrend ständig Kursverluste erlitt. Trotz des niedrigen KUV von 0,38 schlage ich einen Tausch in stärkere Aktien vor.



Energiewerte wie die spanische **Repsol** laufen derzeit nicht besonders gut. Die Aktie ist preiswert (KUV 0,51) und liegt noch deutlich über ihrem 6-Monatstief. Der Chart ist immer noch als Aufwärtstrend interpretierbar. Aber Dynamik ist hier momentan nicht zu erkennen. Und wenn wir neue Aktien ins Depot nehmen wollen, dann müssen eben andere dafür weichen.

Wie ermitteln wir am einfachsten die Aktien, die wir kaufen können?

Ich rate immer wieder: Sehen Sie sich die Listen auf Seite 9-16 selbst an! Mit Hilfe der Rel.Stärke und durch die Angabe des KUV bzw. KBV ist es ja ganz einfach geworden: Lesen Sie die Listen von oben nach unten, wählen Sie bevorzugt Aktien mit „H“ (=neues 6-Monatshoch) und meiden Sie dabei die Werte, die ein KUV über 1,5 bzw. ein KBV über 3,0 haben.

(Übrigens bekommen Sie ab dieser Ausgabe noch eine zusätzliche Hilfe: Auf Seite 15 unten finden Sie zu jeder Branche auch das durchschnittliche Kurs-Umsatz-Verhältnis. Dadurch können Sie besser erkennen, ob eine Aktie auch branchenspezifisch preiswerter als der Durchschnitt ist. In der Branchenliste ist außerdem abzulesen, welche Branchen gerade im Kommen sind. Sie sind zu bevorzugen.)

Nehmen wir an, Sie möchten, dass Ihr Depot hauptsächlich aus **DAX-Aktien** besteht. Dann schlagen Sie Seite 9 auf und sehen gleich auf den ersten 6 Plätzen Aktien mit „H“, u.a. Continental, Commerzbank, Metro, Siemens und Thyssen. Sie streichen SAP heraus, die mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von 5,61 viel zu teuer ist.

Oder Sie sind **Schweizer** und möchten Ihr Depot vor allem mit Aktien aus diesem Land aufstocken? Kein Problem: Ascom, Swiss Life, Kühne und Nagel wären Ihre Favoriten; in Frage kämen auch Charles Vögele, Saurer, Sulzer und Georg Fischer (die momentan kein „H“ aufweisen). Nicht kaufen sollte man Phonak, Micronas, Kudelski und Unaxis, die relativ stark sind, aber schon über der KUV-Grenze von 1,5 liegen.

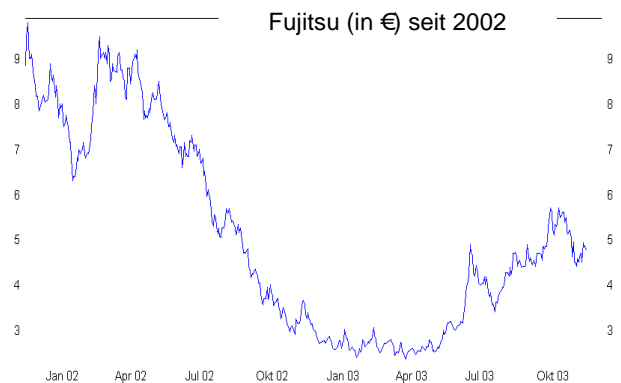
Interessante Werte gibt es auch im MDAX (Seite 10) und bei den kleineren deutschen Aktien (Seite 11), z.B. Süß Microtec, vorgestellt in der Ausgabe vom 7.11.auf Seite 5. Die Auswahl auch bei kleineren Werten kann nach demselben Prinzip erfolgen wie am Beispiel DAX und Schweiz. Ich komme gelegentlich darauf zurück.

Aufmerksam machen möchte ich Sie noch auf **Seite 16**, wo Sie die 100 größten Unternehmen (gemessen nach der Mitarbeiterzahl) finden. Seit heute sind auch die Branchen angegeben. Wer zur Sicherheit lieber nur bei „Großen“ einsteigt, hat gleich eine weltweite Mischung. Die vier Aktien, die ich Ihnen heute anstelle der verkauften empfehle, finden Sie alle in dieser Liste Seite 16:

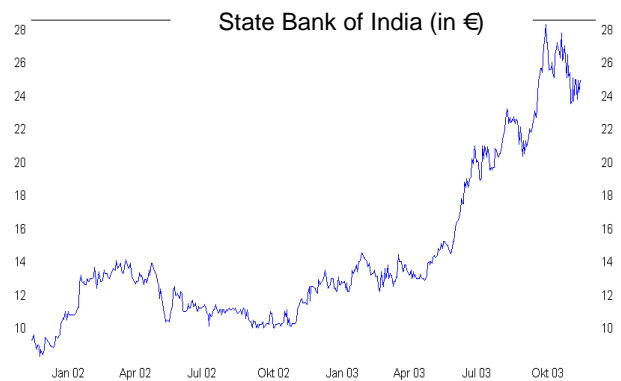


EADS (im MDAX, eigentlich aber Niederlande, daher auch in der Liste Seite 11 u.; WKN 938914) ist bekannt als Flugzeugbauer und Hersteller des Airbus, rund 104.000 Mitarbeiter, KUV 0,52, KBV 1,11, KGV noch schlecht bei 94 (Unternehmen ist erst knapp in die Gewinnzone zurückgekehrt).

AMR (WKN 850211) =American Airlines, 109.600 Mitarbeiter, eine der größten Fluglinien der Welt, habe ich schon am 7.11. vorgestellt. US-Luftfahrtaktien befinden sich nahe am Konkurs, unterliegen der Terrorangst, sind aber dafür spottbillig (KUV 0,12).



Der japanische Computerriese **Fujitsu** (WKN 855182), 157.044 Mitarbeiter, macht 2003 noch Verlust, befindet sich aber auf dem Weg zur Besserung. KUV 0,27, KBV 1,81. Hier finden wir für Japan-Freunde Ersatz für Canon.



State Bank of India (WKN 903136), 214.845 Mitarbeiter, wurde schon am 13.10. als möglicher Kaufkandidat vorgestellt. Damals war die Aktie noch zu teuer; jetzt ist der Kurs etwas konsolidiert. Kurs-Buchwert-Verhältnis bei 1,79.

Hedge-Fonds im kommenden Jahr auch in Deutschland erlaubt – bloß Finger weg!

Vor kurzem wurden in den USA mehrere Fondsmanager und Devisenhändler verhaftet, denen nachgewiesen worden war, dass sie zum Nachteil ihrer Kunden nach Börsenschluss zu veralteten Kursen abrechneten und die Differenz selbst einstrichen. Offenbar haben diese Leute und viele ihrer Berufskollegen immer noch nicht bemerkt, dass sie mit ihrer Raffgier („Ich nehme, was ich kriegen kann“) unsere gesamte Wirtschaftsordnung gefährden. Denn Wirtschaft kann nur funktionieren, wenn ein Mindestmaß an Vertrauen herrscht. Wenn das so weiter geht, dass Topmanager ihre Unternehmen durch horrenden Gehälter ausplündern, Fondssparer durch Gebühren und Ausgabeaufschläge abkassiert werden und Kleinaktionäre bei Übernahmen übervorteilt werden, dann werden Korruption und Abzocke weltweit blühen, jeder kämpft um seinen eigenen Vorteil und jeder misstraut jedem.

Wie rücksichtslos mit den Kleinanlegern in den letzten Jahren umgegangen wurde und was diese beachten müssen, um nicht noch einmal auf Versprechungen und „gute Ratschläge“ herein zu fallen, kann in den drei Büchern (siehe Kasten) nachgelesen werden, die auch als Weihnachtsgeschenke sehr geeignet sind. (Cramer leitete 1987-2000 einen Hedge-Fonds!)

Empfehlenswerte Bücher zu Weihnachten

James J. Cramer, **Abzocke! Hintermänner und Hintergründe des Crashes**. Börsenmedien-Verlag 2003. 19,90 Euro.

Uwe Lang, **Die gefährlichsten Börsenfallen – und wie man sie umgeht**. Campus 2001. 21,50 Euro.

Uwe Lang, **Der neue Aktien-Berater**. Campus 2003. 19,90 Euro.
(Ein völlig neues Buch, keine Neuauflage des alten Aktien-Berater, der in 15 Auflagen erschienen war!)

Auch Bankberater haben einen großen Teil ihres guten Rufs verloren, als offensichtlich wurde, dass es vielen von ihnen nicht in erster Linie auf gute Beratung ankommt, sondern um den Verkauf von „Produkten“.

Ein solches neues Produkt, das auch in Deutschland ab 2004 angeboten werden darf, das sind die so genannten „Hedge-Fonds“. Man sollte sie lieber „Spekulationsfonds“ nennen. Die Bankberater werden für sie vor allem mit dem Argument werben, dass der Anleger dabei auch bei fallenden Kursen verdienen könne. Im übrigen könnten hier ja nicht nur mit Aktien,

sondern auch am Devisenmarkt, mit Anleihen und an den Rohstoffbörsen Geschäfte getätigt und damit das Risiko ausgeglichen werden.

Der Haken ist folgender:

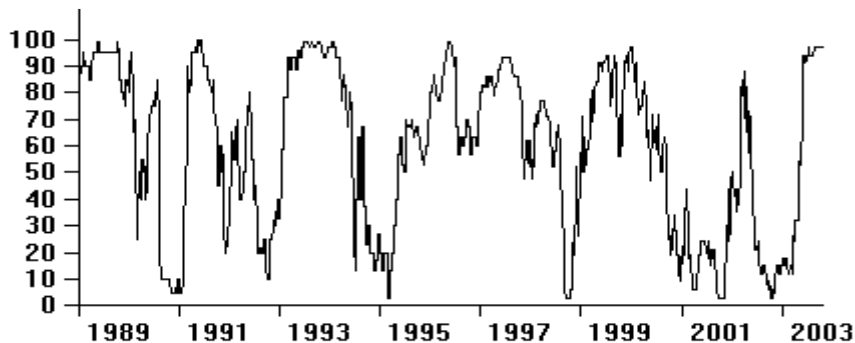
1. Die Leistung der „erfahrenen Fondsmanager“ (häufig unerfahrene Leute unter 30 Jahren) ist in der Regel schwach. Bei normalen Fonds schaffen es ja bekanntlich 80% nicht einmal, besser abzuschneiden als der Index. (Der DEKA-Fonds hat bereits begonnen, Fondsmanager durch Computer zu ersetzen!) Und was die Hedgefonds-Manager betrifft: Das *manager magazin* hat in seiner neuen Dezember-Ausgabe sehr drastisch formuliert, was von deren Qualität zu halten ist: „Debütanten, die ihre Qualität erst noch unter Beweis stellen müssen.“
2. Hedgefonds werden in Deutschland in Form von „Dach-Fonds“ öffentlich vertrieben. Nur auf ausdrückliche Nachfrage werden auch einzelne Hedgefonds verkauft. Dachfonds sind Fonds von Fonds und von den Kosten her für einen Anleger so ziemlich das Übelste, was er wählen kann. Denn er zahlt doppelt Ausgabeaufschläge und Spesen: Einmal für das Management des Daches und dann noch mal für alle die im „Dach“ enthaltenen Fonds. Wo, bitte schön, soll denn da noch ein Gewinn für den Anleger herauspringen, wenn seine Hedgefonds-Manager möglicherweise sogar mit *gegenteiligen* kurzfristigen Positionen am Markt tätig sind? „Außer Spesen nichts gewesen“ wird es wohl am Ende heißen.
3. Selbst die versiertesten Manager können nicht Gewinne garantieren. Denn es gibt für kurzfristige Spekulationen kein System, auf das man sich verlassen könnte. Am Aktienmarkt beispielsweise sind Erfolge nur mit mittelfristigen Strategien (6-24 Monate) nachweisbar. Kurzfristig sind Vorhersagen kaum möglich. Selbst mächtige Hedgefonds können pleite gehen wie im Oktober 1998 der LTCM-Hedgefonds, dessen Spekulationsverluste am Devisenmarkt nur von der US-Zentralbank in Verbindung mit einem großen Bankenkonsortium aufgefangen werden konnten – obwohl der Fonds sogar von zwei Nobelpreisträgern mit beraten wurde. Nicht umsonst muss also auf künftigen Verkaufsprospekten für Hedgefonds eine Warnung enthalten sein, dass möglicherweise „Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen“ sind.

TRENDS NACH DER 200 TAGE – METHODE					
------------------------------------	--	--	--	--	--

POSITION	Land	Index	Stand	200 Tage-Ø	+-%	
01	(06)	Brasilien	Bovespa	20880,00	14475,38	44,24
02	(21)	Argentinien	Merval	1027,27	740,27	38,77
03	(02)	Thailand	SET	659,29	486,32	35,57
04	(04)	Indien	BSE	5131,72	3833,86	33,85
05	(17)	Hongkong	Hang Seng	12315,00	10252,54	20,12
06	(10)	Deutschland	DAX	3841,73	3205,55	19,85
07	(05)	Norwegen	OBX	602,31	504,17	19,47
08	(15)	Mexiko	IPC	8489,54	7151,35	18,71
09	(01)	Russland	RTX	960,87	823,93	16,62
10	(08)	US-Nasdaq	NasdaqComp	1937,82	1665,70	16,34
11	(14)	Korea	Kospi	789,41	682,37	15,69
12	(11)	Singapur	Straits Time	1733,00	1503,10	15,29
13	(23)	Österreich	ATX	1511,04	1311,54	15,21
14	(16)	Schweden	SX All Share	191,08	165,93	15,16
15	(09)	Taiwan	Weighted	5900,05	5151,32	14,53
16	(33)	Finnland	KopHex	6374,45	5664,20	12,54
17	(24)	Kanada	TSE 300	7986,69	7124,58	12,10
18	(32)	Portugal	PSI 20	6574,34	5872,74	11,95
19	(26)	Belgien	Allgemein	2195,99	1972,74	11,32
20	(31)	Italien	Mibtel	20451,00	18394,00	11,18
21	(25)	Frankreich	CAC 40	3457,14	3117,63	10,89
22	(12)	Japan	Nikkei	10373,00	9355,06	10,88
23	(03)	Polen	PTX	1484,36	1340,11	10,76
24	(18)	Schweiz	SMI	5365,10	4851,00	10,60
25	(22)	Niederlande	AEX	334,64	302,98	10,45
26	(27)	Euroraum	Eurostoxx 50	2672,02	2420,04	10,41
27	(13)	Dänemark	KFX	243,36	221,55	9,84
28	(19)	Ungarn	BUX	9279,17	8456,22	9,73
29	(28)	USA	Dow Jones	9862,68	9025,22	9,28
30	(20)	Spanien	IBEX 35	7348,10	6755,70	8,77
31	(07)	Tschechien	PX 50	613,80	566,91	8,27
32	(29)	England	FT 100	4367,00	4075,31	7,16
33	(30)	Australien	All Ordinary	3232,10	3059,5	5,64
34	(34)	China	Shanghai B	110,98	112,70	-1,53

In Klammern: Rang vor 15 Wochen.-- 33 von 34 Indizes sind im Plus (97%).

Anzahl Indizes über 200Tage-Ø seit 1989 (aktuell 97%)



Rohstoff	Index/Einheit	Stand aktuell	200 Tage-Ø	+-%
Gold	\$/Feinunze	406,35	361,40	12,4
Rohöl	Brentöl \$/lb	28,84	27,96	3,2
NE-Metalle	Base Metal	155,65	131,71	18,2
Rohstoffe allg	CRB	257,50	239,67	7,4

Liste aller Aktien, die in **Börsensignale** empfohlen und seither nicht zum Verkauf gestellt wurden

Die Kurse werden in Euro angegeben, bei Schweizer Aktien in CHF. Anstelle der WKN und Valor-Nr. wird die internationale ISIN-Nr. angegeben. Die Ländernamen sind nach den internationalen Kennzeichen gekürzt.

Noch kann ein Aktienanteil von 40% im Depot gehalten werden; in der Regel sollten 70% das Maximum sein.

Index aller Börsensignale-Empfehlungen am 05.12.03: 106,65 (31.12.99=100).

In der Spalte „**Verkaufen, wenn Kurs am Freitag unter...**“ sind die Angaben in Euro, bei Schweizer Aktien in CHF. Ich empfehle weiterhin, diese Kurse nicht automatisch als Stopp einzugeben, sondern entsprechend am darauf folgenden Montag selbst zu handeln.

Empfehlungen letzte Spalte sind abgekürzt. K=Kaufen; H=Halten; V=Verkaufen

Land	ISIN	Aktie	empfohlen am	zum Kurs	Kurs heute	KGV 2003	Verkaufen, wenn Kurs am Freitag unter	Empfehlung
A	AT0000652011	Erste Bank	25.11.02	54,95	92	22	76,40	H
A	AT0000938204	Mayr-Melnhof	05.03.01	51,80	94,05	13	71,54	H
A	AT0000676903	RHI	24.03.03	8,50	14,7	6	10,50	H
B	BE0003470755	Solvay	16.08.02	70,00	66,8	14		V
CAN	CA6565681021	Nortel Networks	05.05.03	2,37	3,53	88	2,54	H
CH	CH0012221716	ABB	25.08.03	7,86 CHF	6,58 CHF	Verl.	4,34 CHF	H
CH	CH0006539198	Highlight	05.05.03	3,61 CHF	4,25 CHF	10	4,06 CHF	H
CH	CH0012541816	Kühne & Nagel	28.10.02	84,37CHF	157,5 CHF	24	93,00 CHF	H
CH	CH0000587979	Sika	07.04.03	382 CHF	517,8 CHF	15	418,50 CHF	H
CH	CH0012032030	UBS	20.06.00	81,33 CHF	83,5 CHF	17	75,00 CHF	H
CZ	CZ0008002755	Ceska Pojistovna	07.04.03	146,00	263,00	7	200,00	H
CZ	CZ0005112300	CEZ	07.04.03	3,00	4,10	12	3,45	H
D	DE0005151005	BASF	26.01.98	30,55	42,60	17	37,70	H
D	DE0005158703	Bechtle	11.11.02	6,80	9,75	16	7,90	H
D	DE0005909006	Bilfinger&Berger	25.06.01	21,00	27,34	14	21,65	H
D	DE0005190037	BMW Vz	19.08.02	25,81	24,40	9	21,25	H
D	DE0007100000	Daimler-Chrysler	17.01.00	75,80	33,75	16	27,70	H
D	DE0005140008	Deutsche Bank	01.04.96	38,00	62,10	25	53,20	H
D	DE0005550636	Drägerwerk Vz	16.08.02	17,00	43,90	23	34,50	H
D	DE0005557508	Dt.Telekom	13.01.03	13,35	13,78	18	12,23	H
D	DE0005790406	Fuchs Petrolub St.	22.01.01	20,34	48,80	14	32,52	H
D	DE0006200108	Indus	03.09.01	24,90	20,83	7	19,80	H
D	DE0006219934	Jungheinrich Vz	16.08.02	8,90	15,85	12	11,00	H
D	DE0006483001	Linde	27.03.00	43,10	43,20	17	31,00	H
D	DE0007300105	MWG Biotech	30.06.03	1,49	1,00	Verl.		V
D	DE0007236101	Siemens	28.10.02	42,90	63,15	25	42,00	H
D	DE0007500001	Thyssen-Krupp	28.05.01	17,89	15,58	20	9,70	H
D	DE0007667107	Vossloh	28.10.02	21,45	38,25	10	30,80	H
E	ES0130670112	Endesa	30.06.03	14,55	13,80	10	13,20	H
E	ES0124244C36	Mapfre	24.03.03	7,55	10,94	15	9,30	H
E	ES0173516115	Repsol	07.04.03	13,70	14,66	8		V
F	FR0000130007	Alcatel	25.08.03	9,71	10,73	Verl.	7,80	H
F	FR0000131104	BNP Paribas	30.08.02	47,50	48	12	43,80	H
F	FR0000130809	Societe' Generale	19.02.99	32,50	67,8	13	56,50	H
IN	US8565522039	State Bank of India	08.12.03	24,70	(Neuempf.)	18	14,60	K
J	JP3242800005	Canon	01.02.02	38,00	38,90	17		V
J	JP3818000006	Fujitsu	08.12.03	4,76	(Neuempf.)	Verl.	3,05	K
J	JP3733000008	NEC	25.08.03	6,75	5,90	Verl.	4,00	H
Ko	US7960502018	Samsung	02.04.01	37,45	83,2	10	60,00	H
Lux	LU0106198319	Thiel Logistik	25.08.03	4,96	4,02	Verl.	3,46	H
NL	NL0000301109	ABN Amrobank	04.01.00	24,60	18,65	11	16,10	H
NL	NL0000235190	EADS	08.12.03	19,70	(Neuempf.)	94	10,45	K
S	SE0000103814	Electrolux B	16.08.02	18,15	17,91	9		V
TH	TH0001010014	Bangkok Bank	25.11.02	1,42	1,81	18	1,36	H
TH	TH0245010010	Thai Airways	16.08.02	0,92	1,02	9	0,77	H
USA	US0017651060	AMR	08.12.03	9,55	(Neuempf.)	Verl.	7,19	K
USA	US1257501098	CMGI	30.06.03	1,16	1,68	Verl.	1,12	H
USA	US7750431022	Rofin-Sinar	24.03.03	9,40	24,8	23	12,55	H

Erläuterungen zu den Rel.-Stärke-Listen

In den folgenden Listen sehen Sie die Aktien in der Rangfolge der *Relativen Stärke* in jedem Land. Sie wird folgendermaßen berechnet: Aktueller Kurs x 100 geteilt durch 15 Monats-Kursdurchschnitt der Aktie.

Beispiel: Eine Rel. Stärke von 120 bedeutet: Die Aktie notiert 20% *über* ihrem 15 Monats-Durchschnitt.
Rel.Stärke von 83 bedeutet: Die Aktie notiert 17% *unter* ihrem 15-Monats-Durchschnitt.

H und **T** bezeichnen Aktien, die zum letzten *Stichtag* ein neues Sechsmontatshoch oder Tief melden. Zusätzlich wird in der letzten Spalte auch das **Kurs-Umsatz-Verhältnis** (KUV) jedes Unternehmens angegeben; bei Finanztiteln das **Kurs-Buchwert-Verhältnis** (kursiv mit Unterstrich, nach rechts versetzt).

Das **KUV** ist nach der Studie von O'Shaughnessy „Die besten Anlagestrategien aller Zeiten“ die wichtigste Unternehmenskennzahl. Der Börsenwert wird durch den Jahresumsatz geteilt. In der Regel ist der faire Börsenwert etwa gleich dem Umsatz (KUV=1). Bei KUV über 1,5 liegt also Überbewertung vor; diese Aktie nicht kaufen! Bei Finanztiteln sind „Umsätze“ schwer vergleichbar. Dort geben wir statt dessen eine andere wichtige Kennzahl an: das **KBV** (Kurs-Buchwert-Verhältnis). Der Buchwert eines Unternehmens entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital. Ein KBV unter 1 bedeutet, dass die Aktie unter ihrem Buchwert notiert. Bis zu einem KBV von 3 liegt noch faire Bewertung vor. Wir nehmen unsere KUV- und KBV-Berechnungen auf Grund von Quellen vor, die wir für zuverlässig halten, können aber keine Gewähr für die Richtigkeit jeder Zahl geben.

DAX-Aktien

		RS	H/T	KUV/KBV
1	Continental	176,79	H	0,35
2	Commerzbank	171,58	H	<u>1,00</u>
3	Metro	160,54	H	0,24
4	SAP St	159,57	H	5,61
5	Siemens	153,66	H	0,69
6	Thyssen-Krupp	153,26	H	0,22
7	Deutsche Post	151,77		0,48
8	Infineon	151,63		1,71
9	MAN	151,58		0,21
10	Hypo-Vereinsbank	143,07	H	<u>0,71</u>
11	Fresenius Med. Care	139,71	H	1,01
12	Allianz	134,08	H	<u>0,95</u>
13	Lufthansa	129,62		0,29
14	Linde	128,42	H	0,59
15	Bayer	128,33	H	0,58

16	Deutsche Bank	127,85		<u>1,30</u>
17	VW	120,55		0,20
18	Dt Telekom	120,07		1,10
19	BMW	117,98		0,58
20	BASF	116,90		0,78
21	TUI (Preussag)	114,11		0,14
22	Adidas	113,67		0,60
23	E.ON	111,00		0,91
24	RWE	109,34		0,37
25	Daimler	106,56		0,22
26	Henkel Vz.	106,34		0,91
27	Altana	103,50		2,57
28	Dt Börse	102,78	T	<u>2,13</u>
29	Schering	99,20		1,67
30	Münchener Rück	98,94		<u>1,15</u>

Schweiz

1	Ascom	249,18	H	0,13
2	Charles Vögele	192,94		0,45
3	Swiss Life	183,24	H	<u>1,34</u>
4	Phonak	176,65	H	3,31
5	Micronas	175,42	H	2,08
6	Kudelski	174,50	H	5,60
7	Unaxis	168,24	H	1,60
8	Esec	162,32		2,67
9	Saurer	159,52		0,36
10	Kühne & Nagel	158,89	H	0,43
11	Sulzer Na	155,20		0,58
12	Surveillance	152,44	H	2,53
13	Georg Fischer	148,21		0,22
14	Feintool	147,16	H	0,30
15	Adecco Na.	145,61	H	0,59
16	BB Medtech	140,99		3,17
17	Centerpulse	139,58		3,44
18	Kuoni	137,07	H	0,37
19	Richemont	135,54	H	5,08
20	CS Group	134,16		<u>1,89</u>
21	Julius Bär Holding	133,04		<u>2,86</u>
22	Vontobel	132,17		<u>1,91</u>
23	Highlight	130,11		1,24
24	Geberit	128,25	H	1,83
25	Sika	128,24	H	0,62
26	Synthes-Stratec	127,63		8,09
27	Logitech	127,10	H	2,47

28	Zehnder	123,72		0,59
29	Swatch Group	123,69		2,15
30	ABB Inh.	123,66		0,42
31	Jelmoli	123,00		0,76
32	Tecan	121,57		1,99
33	UBS Na.	121,15		<u>2,67</u>
34	Bucher	120,34		0,24
35	Zürich Financial	119,00		<u>1,22</u>
36	Schindler	118,16		0,51
37	Holcim	113,78		0,90
38	Serono Inh.	112,98		6,01
39	Baloise	107,19		<u>0,97</u>
40	Bell	104,48		0,21
41	BB Biotech	104,38		2,45
42	Syngenta	103,58		1,44
43	Roche Holding	102,60		3,03
44	Ciba SC Na.	100,31		0,97
45	Novartis Na	99,72		4,26
46	Givaudan	99,68		1,79
47	Clariant	99,25		0,30
48	Swiss RE	98,84		<u>1,58</u>
49	Nestle Na.	98,31		1,31
50	Ems-Chemie	96,59		2,12
51	Swisscom	95,86		1,77
52	Forbo	87,46		0,31
53	Lonza	81,34		1,27

Indizes

	Land	RS	H/T
1	Brasilien	174,61	H
2	Argentinien	166,06	H
3	Thailand	150,26	
4	MDAX	136,91	H
5	Indien	135,56	H
6	DAX	129,53	H
7	Russland	127,62	
8	Schweden	125,81	
9	Österreich	125,38	H
10	Norwegen	124,83	
11	Griechenland	120,62	
12	Kanada	118,00	H
13	US-Nasdaq	117,79	
14	Tschechien	117,16	
15	Spanien	116,56	H
16	Italien	116,15	H
17	Finnland	115,78	
18	Australien	115,75	
19	Portugal	115,74	

20	Dänemark	115,45	
21	Hongkong	115,24	
22	Frankreich	115,08	H
23	Belgien	114,32	
24	Eurostoxx 50	113,78	H
25	Taiwan	113,67	
26	Polen	111,89	
27	Niederlande	110,98	
28	Singapur	110,73	
29	Korea	110,70	
30	Japan	110,19	
31	Mexiko	109,95	
32	Ungarn	109,08	
33	Schweiz	108,97	
34	England	105,91	
35	USA, S&P	104,25	H
36	USA DowJ.	103,57	H
37	USA, DJ Utility	99,74	
38	China	83,45	

Die Relative Stärke der Indizes wird im Unterschied zu Seite 7 wie bei den Aktienlisten währungsbereinigt auf Euro-Basis dargestellt, d.h. auch Währungsveränderungen werden berücksichtigt.

MDAX-und TecDAX-Aktien

1	Süss Microtec	267,77	H	1,27
2	Freenet	239,55		21,31
3	Mobilcom	230,63	H	0,41
4	IDS Scheer	217,36	H	2,61
5	Pro7-SAT1 Vz	210,67	H	0,78
6	Elmos	209,25	H	2,90
7	Rheinmetall Vz	188,67	H	0,21
8	United Internet(1&1)	187,96		3,46
9	Evotec	187,38		2,97
10	AWD	185,37	H	8,01
11	GPC Biotech	183,74		7,56
12	Techem	182,13	H	1,05
13	Epcos	175,74	H	0,95
14	Puma	175,37	H	2,28
15	Kontron	173,84		1,34
16	Hochtief	173,10	H	0,14
17	Ixos	172,23		1,61
18	Aarealbank	172,20		0,69
19	Comdirekt	171,97		1,91
20	Depfa Bank PLC	168,92	H	3,14
21	Teles	168,31	T	3,51
22	Drägerwerk Vz.	166,62		0,40
23	Dyckerhoff Vz.	163,60		0,43
24	Software AG	158,58		1,07
25	SAP SI	155,13		1,95
26	MLP Vz.	153,10		9,79
27	MG Technologies	152,89	H	0,26
28	Wedeco	151,79	H	1,36
29	T-Online	151,60		8,43
30	Web.de	151,47		16,71
31	Heidelberger Druck	150,41	H	0,71
32	IWKA	144,17		0,19
33	Merck KG aA	141,21	H	0,86
34	Celanese	140,41	H	0,37
35	Fresenius Vz.	140,25	H	0,30
36	Bilfinger & Berger	138,95	H	0,25

37	Karstadt	138,34		0,18
38	IKB	134,11		1,19
39	Vossloh	134,02		0,70
40	Koenig & Bauer	133,38		0,21
41	Hugo Boss Vz.	132,26		1,04
42	Leoni	129,02		0,26
43	Hannover Rück	128,66		1,27
44	Singulus	126,79		2,32
45	Salzgitter	126,79		0,11
46	Krones Vz.	125,64		0,48
47	Rhön-Klinikum Vz.	124,46		1,24
48	Douglas	124,12		0,38
49	Heidelberg-Cement	122,96		0,35
50	Aixtron	122,05		2,22
51	AMB Generali	118,22		1,06
52	Fraport	117,89		1,14
53	Wella Vz.	116,57		1,70
54	SGL Carbon	115,03		0,28
55	IVG	114,06		2,30
56	FJA	112,20		1,28
57	Beru	111,69		1,64
58	Kali & Salz	110,51		0,37
59	Stada	109,18		1,51
60	Celesio(Gehe)	105,32		0,18
61	Südzucker	104,61		0,56
62	Fielmann Vz.	104,25		1,11
63	Degussa	100,60		0,67
64	Lion	99,75		1,83
65	Repower	96,59		0,41
66	Norddtsch.Affinerie	93,32		0,15
67	Medion	93,06	T	0,57
68	Jenoptik	89,40		0,28
69	Beiersdorf	86,64	T	1,68
70	Zapf Creation	72,45	T	0,71
71	Schwarz Pharma	69,00		0,84
72	WCM Beteiligung	59,17	T	0,41

Deutschland Sonstige

1	Drillisch	286,91		0,67
2	Cenit	248,39	H	0,31
3	Adva Optical	215,15		1,73
4	Infor Business	204,66	H	0,50
5	Data Modul	199,37	H	0,50
6	Articon	199,29		0,19
7	Bijou Brigitte	192,93	H	3,56
8	UMS	188,76	H	0,46
9	Parsytec	182,74		2,39
10	SolarWorld	182,59	H	0,64
11	Kolbenschmidt	179,44	H	0,34
12	Centrotec	178,12	H	0,73
13	DAB	177,36		3,54
14	Technotrans	175,49	H	0,66
15	Gildemeister	174,47	H	0,22
16	Medigene	172,88		10,55
17	DEAG	169,58		0,17
18	Tiptel	168,16		0,22
19	PSI	167,25		0,35
20	Steag Hamatech	162,91		1,08
21	Böwe Systec	161,71	H	1,13
22	Jungheinrich Vz.	161,39	H	0,36
23	PC-Spezialist	161,20		3,48
24	Fuchs Petrolub	160,60	H	0,31
25	Funkwerk	156,91		1,72
26	Mensch & Maschine	156,67		0,29
27	Beta Systems	155,15	H	0,87
28	GfK	153,39	H	1,07
29	Mühlbauer	153,23		1,30
30	Ceag	153,18		0,36
31	Kampa-Haus	152,13	H	0,41
32	Grenke Leasing	152,01	H	4,39
33	Ad Capital	150,77	H	0,50
34	ce Consumer	149,59		0,23
35	Balda	149,53		1,09
36	Maxdata	147,77		0,26
37	BHW	143,52		1,15
38	Sixt St.	142,21	H	0,06
39	Rücker	141,44	H	0,22
40	Bechtle	141,41	H	0,26
41	Rational	139,30	H	2,92
42	Winkler & Dünnebier	137,76	H	0,19
43	D.Logistics	136,25		0,23
44	IM Intern.Media	135,11		0,16
45	Solon	133,98		0,40
46	Phoenix	132,50		0,13

47	Pfleiderer	132,37		0,17
48	DIS	130,89		0,99
49	Hawesko	130,06		0,35
50	Edel music	129,97		0,11
51	Beate Uhse	129,65		2,28
52	Sto Vz.	128,22		0,17
53	Hornbach Holding Vz	127,85		0,14
54	Escada	126,33		0,12
55	Schlott Sebaldu	126,21		0,22
56	Porsche Vz.	125,78		0,82
57	KSB Vz.	122,96		0,15
58	LambdaPhysik	122,16		1,25
59	SoftM	119,31		0,33
60	Init	116,67		1,54
61	Gerry Weber	116,32		0,40
62	Graphit Kropfmühl	115,90		0,64
63	WMF St.	115,77		0,40
64	Hornbach Baumarkt	115,49		0,22
65	Indus	113,74		0,54
66	PC-Ware	111,21	T	0,15
67	MWG Biotech	110,04	T	0,66
68	Dürr Betellig.	109,65		0,12
69	Sunways	108,60		0,67
70	Biotest Vz.	105,08		0,15
71	Energiekontor	104,37		0,33
72	Brau und Brunnen	102,31	T	0,22
73	Leifheit	101,61		0,34
74	Linos	100,94		0,23
75	EM-TV	100,74	T	0,64
76	KWS	100,08		0,76
77	Klöcknerwerke	99,39		0,49
78	Bertrandt	94,94		0,66
79	AVA	94,80		0,18
80	Villeroy & Boch Vz.	94,78		0,21
81	Transtec	92,48		0,14
82	MorphoSys	87,87		2,54
83	4MBO	85,70	T	0,05
84	Cinemaxx	80,97		0,08
85	IPC Archtec	79,56	T	0,03
86	Umweltkontor	62,69		0,24
87	Loewe	57,27	T	0,12
88	Plambeck (PNE)	45,24		0,16
89	Condomi	44,49	T	0,32
90	Nordex	36,17	T	0,08

Niederlande, Belgien und Luxemburg

1	ASML Holding	200,73	H	4,06
2	TeleAtlas	196,16		1,62
3	EADS	182,91	H	0,52
4	Randstad	179,44		0,36
5	Qiagen	149,71		4,60
6	Philips	146,42	H	1,04
7	Wessanen	144,67	H	0,23
8	Vopak	138,31	H	1,15
9	InnoConcepts	127,18	H	2,00
10	ABN Amro	125,58	H	2,79
11	ING	121,94		1,37
12	Thiel Logistik	121,89		0,24
13	Aegon	119,27		2,70
14	Akzo	114,77		0,62

15	Solvay	110,04		0,69
16	Electrabel	109,31		0,91
17	KPN	107,36		1,37
18	VNU	106,49		1,54
19	Fortis	104,27		1,57
20	Teleplan	100,32		0,41
21	Reed-Elsevier	96,77		7,47
22	DSM	95,90		0,65
23	Royal Dutch	94,00		0,70
24	Wolters Kluver	92,63		0,93
25	Heineken	90,94		1,37
26	Unilever	90,39		1,00
27	Ahold	66,20	T	0,07

USA

		RS	H/T	KUV-KBV
1	Netopia	496,99	H	4,85
2	Novell	260,80	H	3,05
3	Atmel	246,85	H	2,60
4	Rofin-Sinar	228,13	H	1,76
5	Advanced Micro D.	213,63		2,24
6	National Semicond.	201,84		4,88
7	CMGI	186,17	H	1,18
8	Broadcom	179,60	H	7,02
9	Lucent Technologies	173,76		1,03
10	AMR	172,43		0,12
11	Phelps Dodge	166,53		1,55
12	Yahoo	165,84		29,87
13	Humana Inc.	165,48	H	0,33
14	Amazon.com	161,23		5,01
15	Intel	159,28		8,42
16	SCM Micro	158,78		0,73
17	Verisign	151,21		3,27
18	Applied Materials	149,81		7,98
19	Texas Instruments	148,95		6,18
20	EMC	146,82		5,36
21	Siebel Systems	145,33		3,96
22	Sears Roebuck	144,90	H	0,38
23	Unisys	144,48		0,97
24	Newmont Mining	144,39	H	6,70
25	Cisco Systems	141,62	H	9,15
26	Barr Laboratories	138,34	H	6,26
27	Navistar	137,05		0,43
28	Applera	136,51	H	12,07
29	Pfeiffer Vacuum	136,47		1,86
30	Solectron	136,28		0,42
31	Alcoa	134,40	H	1,43
32	Nvidia	131,54		2,48
33	Earthlink	130,38		1,14
34	Caterpillar	130,26		1,29
35	Parametric	128,98		1,32
36	Symantec	128,72		8,53
37	Millenium Pharmac.	128,68		13,15
38	Xerox	128,59	H	0,61
39	Adobe	128,11		8,63
40	Tyco	127,61	H	1,32
41	Adaptec	127,06	H	2,44
42	McDonalds	126,87		2,23
43	Manpower	126,63		0,34
44	OM Group	126,12	H	0,15
45	Motorola	124,22		1,22
46	Genzyme	123,78		10,05
47	Merrill Lynch	122,78		<u>2,13</u>
48	GAP	121,50		1,29
49	eBay	120,61		29,13
50	Headwaters	119,82	H	4,55
51	Utd Technologies	119,71		1,44
52	JP Morgan	118,62		<u>1,86</u>
53	Morgan Stanley	118,37		<u>2,60</u>
54	Waters	117,18		4,43
55	Apple Computer	116,61		1,19
56	Silicon Graphics	116,44	H	0,31
57	Hewlett-Packard	115,76		1,10
58	Reebok	115,66		0,75
59	Ford	115,64		0,14
60	Nike	115,53		1,63
61	Dow Chemical	115,22		1,30
62	Hilton	114,01		1,62
63	Whole Foods	113,51	H	1,40
64	3M	113,30		3,88

65	Home Depot	113,02		1,56
66	Citigroup	111,89		<u>2,97</u>
67	Altria	111,72		1,68
68	Disney	111,10		1,77
69	Time Warner	111,03		1,81
70	Waste Management	110,47		1,53
71	Dell Computer	110,24		2,70
72	Qualcomm	110,02		11,41
73	Honeywell	108,60		1,06
74	Avon Products	108,18		2,62
75	American Express	107,98		<u>4,84</u>
76	GenMotors	107,85		0,14
77	Electronic Arts	106,87		0,30
78	Oracle Systems	105,89		7,06
79	Sun Microsystems	105,59		1,17
80	Compuware	105,46		1,14
81	Halliburton	105,12		0,81
82	Ariba	104,62		3,74
83	Kroger	104,53		0,28
84	Boeing	104,22		0,57
85	IBM	103,25		1,74
86	Eli Lilly	101,12		7,00
87	Pepsi-Cola	100,62		3,02
88	Black & Decker	100,05		0,91
89	Abbott Laboratories	99,08		4,01
90	Bellsouth	98,89		2,26
91	Micron Technology	98,64		2,49
92	Gillette	98,61		4,14
93	Heinz H.J.	98,58		1,56
94	Chevron	98,28		0,83
95	IntPaper	97,72		0,76
96	Schlumberger	97,30		2,04
97	Pfizer	96,12		8,18
98	GenElectric	95,95		2,26
99	Bristol-Myers Squibb	95,77		2,86
100	ProcterGamble	95,71		2,97
101	Goodyear	94,57		0,09
102	Du Pont	94,47		1,75
103	Anheuser-Busch	94,37		2,86
104	Coca Cola	94,20		5,96
105	American Int	94,08		<u>2,37</u>
106	Bank America	94,04	T	<u>2,11</u>
107	Amgen	93,73	T	13,73
108	Fannie Mae	93,55		<u>3,90</u>
109	Baxter	92,97		2,01
110	Network Associates	92,42		2,41
111	Exxon	90,81	T	1,20
112	Delta Airlines	90,58		0,11
113	Medtronic	90,15	T	7,36
114	Toys R US	89,98	T	0,18
115	Microsoft	89,44		8,61
116	Wal-Mart	88,87	T	0,95
117	Brocade	88,72		2,73
118	Mattel	88,30		1,77
119	Wyeth	87,32	T	3,66
120	SBC	87,11		1,78
121	Colgate-Palmolive	85,44	T	3,22
122	Johnson	82,15	T	4,00
123	Verizon	81,66	T	1,33
124	Eastman Kodak	72,87		0,55
125	Merck	71,89	T	1,89
126	Medimmune	71,55	T	7,61
127	AT&T	60,28		0,42

Japan

1	Hikari Tsushin	250,66		2,29
2	Softbank	221,09		3,73
3	NEC	140,91		0,26
4	Fujitsu	140,17		0,27
5	Nippon Steel	136,96		0,52
6	Daiwa House	136,20		0,50
7	Nissan Motor	126,21		0,83
8	Mitsub.Tokyo Fin.	126,16		<u>1,92</u>
9	Hitachi	125,93		0,27
10	Furukawa Electric	124,02		0,34
11	Sharp	123,36		0,89
12	Matsushita	121,81		0,50
13	Nomura Securities	120,44		<u>2,05</u>
14	NTT	112,48		0,75
15	Pioneer Electronic	111,00		0,68

16	Olympus Optical	106,02	T	1,08
17	Toshiba	105,95		0,23
18	Toyota	104,77		0,70
19	Canon	104,75	T	1,51
20	Terumo	102,67		1,99
21	Nippon Yusen	97,31		0,41
22	Ricoh	96,26		0,83
23	Yamanouchi Pharm.	95,64		1,97
24	Bridgestone	93,70		0,55
25	Honda Motor	93,20		0,52
26	Kyocera	90,41		1,13
27	Shiseido	89,22		0,82
28	Takeda	88,20		3,49
29	Fuji Photo	86,62	T	0,64
30	Sony	83,16		0,46

Asien, Sonstige

1	Thai Petrochemical	283,81		1,66
2	KCE Electr (Thai)	199,08	H	1,06
3	Brilliance (HK)	192,31	H	1,96
4	China Shipping Dev.	173,33		4,16
5	UCOM (Thai)	168,57	H	0,69
6	Reliance (Indien)	163,97		1,69
7	State Bank of India	162,63		<u>1,79</u>
8	Chinadotcom (HK)	154,92		13,94
9	Siam Cement	150,56		2,02
10	PetroChina	146,55	H	2,41
11	Huaneng Pow.(Chin)	140,69		4,16
12	TPV Technol. (HK)	137,50		0,46
13	Land & Houses (Thail)	135,81		5,73
14	Hyundai Motor (Ko)	134,30	H	0,25
15	Samsung (Ko)	133,19		1,60
16	Thai Airways	130,98		0,54
17	Jard.Math.(HK)	130,62	H	0,74
18	Acer (Taiwan)	128,39		0,92
19	Bangkok Bank (Thail.)	124,66		<u>2,12</u>

20	City Devel.(SGP)	124,46		2,09
21	Cathay Pacific (HK)	123,44		1,47
22	Taiwan Semicond	120,57		8,12
23	Swire Pacific (HK)	118,98		4,54
24	Singapore Telecom	118,92		3,16
25	Teva (Israel)	118,67		6,10
26	Keppel (SGP)	116,48		0,78
27	POSCO (Ko)	116,32		0,94
28	Pacific Internet (SGP)	114,41	T	0,92
29	HK Land	114,00		8,69
30	Korea El Power	111,78		0,71
31	Singapore Airlines	111,40		1,31
32	China Mobile (HK)	111,06		3,64
33	OCBC (SGP)	110,29		<u>1,64</u>
34	Hutchison (HK)	106,88		3,23
35	Cheung Kong (HK)	106,16		56,01
36	Telecom Asia (Thai)	100,00		0,66
37	Utd.Overseas (SGP)	97,56	T	<u>1,54</u>
38	SK Telecom (Ko)	85,17	T	1,72

Australien

1	Newcrest Mining	176,80	H	8,79
2	WMC Resources	145,30		3,91
3	Alumina (WestMin.)	144,72	H	2,98
4	BHP Billiton	129,60		2,33
5	Santos	117,74	H	2,50

6	News	116,37		2,12
7	Woodside Petrol	116,28		7,19
8	Westpac Banking	105,22		<u>2,35</u>
9	ANZ Banking	102,61		<u>2,38</u>

Südafrika

1	Anglogold	138,69	H	3,75
2	Impala	133,21	H	3,15
3	A. A. Platinum	119,00	H	3,05

4	Goldfields	96,12		2,87
5	Harmony Gold	95,66		2,79

Österreich

1	Update Software	280,70		1,01
2	AT&S	176,41	H	1,47
3	Wolford	164,56		0,64
4	RHI	151,18	H	0,20
5	Erste Bank	133,51		<u>2,11</u>
6	Wienerberger	132,55	H	0,84
7	Mayr-Melnhof	128,17	H	0,79
8	Sanochemia	125,16		3,30
9	ÖMV	125,05	H	0,46

10	Voest-Alpine	124,07		0,30
11	BWT	119,31		0,54
12	Generali Vienna	119,18		<u>1,67</u>
13	VA Technologie	118,42		0,09
14	Böhler-Uddeholm	113,47		0,40
15	Flughafen Wien	111,20		2,33
16	EVN	96,37		1,30
17	SW Umwelttechnik	93,70		0,15
18	Gericom	65,47	T	0,14

Großbritannien und Irland

1	Colt Telecom	176,47		1,48
2	British Airways	162,05	H	0,31
3	Elan (Irland)	152,71		1,39
4	Cable & Wireless	141,14		0,74
5	Reuters Holding	127,48		1,01
6	Anglo American	127,18		1,83
7	Body Shop	122,48		0,64
8	Emi	121,61		0,62
9	HSBC	119,06		<u>2,65</u>
10	Vodafone	118,21	H	3,09
11	Prudential	116,80		<u>2,74</u>
12	Celltech	116,12		3,30
13	Tesco	116,01	H	0,71
14	Rio Tinto	115,81		4,05
15	Barclays Bank	115,21		<u>2,04</u>
16	ICI	114,85		0,38
17	BAT Industries	113,63	H	1,08

18	Astrazeneca	112,88		3,88
19	Aviva	108,52		<u>1,21</u>
20	Glaxo	106,74		3,65
21	Royal Bk Scotl	105,24		<u>2,02</u>
22	HBOS	103,43		<u>1,66</u>
23	Diageo	100,96		3,07
24	Rentokil	99,19		1,71
25	Northern Rock	97,53		<u>2,42</u>
26	Cadbury-Schweppes	95,68		1,45
27	Allied Irish Banks	93,46	T	<u>2,26</u>
28	BP	93,37		0,75
29	BT Group	92,45		0,72
30	Lloyds TSB	92,17	T	<u>2,82</u>
31	Marks & Spencer	82,76	T	0,76
32	Royal & Sun	78,58	T	<u>0,54</u>
33	Invensys (BTR)	50,94	T	0,13

Frankreich

1	Alcatel	172,55		0,86
2	LVMH	139,19		2,30
3	Club Medit.	136,82		0,36
4	Saint Gobain	134,72	H	0,45
5	Renault	134,23		0,44
6	Vivendi Universal	133,93	H	0,36
7	France Telecom	130,93		1,04
8	Société Générale	130,69	H	<u>1,71</u>
9	Axa	129,37		<u>1,13</u>
10	Pin.Printemps	124,80		0,35
11	Schneider	122,67	H	1,36
12	Accor	122,34		1,01
13	BNP Paribas	120,79		<u>1,40</u>
14	Bouygues	115,81	H	0,41
15	Pernod Ricard	115,73	H	1,37
16	Vinci	114,91	H	0,32

17	Essilor	111,77	H	1,99
18	Michelin	110,13		0,28
19	Lafarge Coppée	108,66		0,60
20	Air Liquide	107,94		1,73
21	Carrefour	106,69		0,46
22	Peugeot	105,42		0,19
23	Total Fina	104,80		0,94
24	Sanofi-Synthelabo	104,53		5,53
25	Danone	104,18		1,30
26	Bonduelle	104,03		0,42
27	Thales	101,95		0,38
28	Suez Lyonnaise	101,36		0,32
29	Aventis	101,04		1,89
30	L'Oreal	96,24		2,99
31	Euro Disney	95,53	T	0,47
32	Eurofins Scientific	88,99		0,78

Italien

1	SanPaolo-IMI	151,45	H	<u>1,84</u>
2	Mediaset	138,50	H	5,09
3	IntesaBci	135,19	H	<u>1,61</u>
4	Benetton	126,37	H	1,23
5	Generali	113,95	H	<u>2,89</u>
6	Unicredito Italiano	113,11		<u>2,01</u>
7	Telecom Italia	110,50		1,23
8	Italcementi	109,32		0,67

9	RAS	109,23		<u>1,99</u>
10	Alitalia Vz.	105,69		0,19
11	Telecom Italia Mobile	104,82	H	3,43
12	Eni	104,38	H	1,14
13	Saipem	102,28		0,86
14	Enel	101,84	T	1,40
15	Gucci	95,99		2,78
16	Fiat St.	89,84		0,13

Spanien und Portugal

1	Mapfre	139,40		<u>1,62</u>
2	Santander	135,58	H	<u>2,17</u>
3	Portugal Telecom	134,66	H	1,82
4	Vallehermoso	129,09	H	3,40
5	Bankinter	119,85	H	<u>2,92</u>
6	Banco Bilbao	119,08	H	<u>1,43</u>
7	Telefonica	118,92		1,97
8	Endesa	114,97		0,84

9	Repsol	109,42		0,51
10	Dragados	103,66		0,53
11	Iberdrola	102,47		1,36
12	Altadis (Tabacal.)	101,59		0,73
13	Soares da Costa	101,16		0,09
14	BCP	93,41		<u>2,02</u>

Skandinavien

1	Ericsson	177,22		1,36
2	Amer Group	122,33	H	0,74
3	Norsk Hydro	118,06		0,62
4	DNB (Norw)	116,63	H	<u>1,16</u>
5	UPM-Kymmene	114,75		0,79
6	Stora Enso	112,61		0,75
7	Elkem	111,75	H	0,79
8	Den Danske Bank	110,49	H	<u>1,59</u>
9	Electrolux	109,63		0,38

10	Vestas	109,61		0,90
11	Statoil (Norw)	109,07		0,60
12	Novo Nordisk	107,60		3,24
13	Nokia Vz.	106,21		2,38
14	Svenska Cellulosa	105,80		0,77
15	Hennes & Mauritz	103,07		3,21
16	Securitas	94,30		0,52
17	Tomra Systems	92,29		2,56
18	NEG Micon	68,97		0,28

Osteuropa

1	Vimpel	157,72		6,44
2	Ceska Pojistovna	154,03	H	<u>2,01</u>
3	Gazprom	148,31		1,76
4	Surgutneftegaz	138,58		2,95
5	Softbank S.A.(Polen)	130,60		1,43
6	CEZ	123,42		1,41
7	Hansapank (Estland)	122,76		<u>2,35</u>
8	Lukoil	117,10		1,09
9	Polski K. Naftowy	115,48		0,56
10	Comm.Bk Greece	114,84		<u>1,29</u>

11	MOL	106,46		0,49
12	OTP Bank (Ungarn)	106,27		<u>2,97</u>
13	Pliva (Kroatien)	105,60		1,36
14	Telekomunikacja Polska	99,66	T	1,05
15	Hellenic Telecom	95,70		1,12
16	Titan Cement	94,87		1,29
17	Cesky Telecom	89,84	T	1,48
18	Yukos Oil	88,81	T	3,02
19	MaTav	83,39	T	1,25
20	Egis	79,29		0,84

Kanada

1	North Am.Palladium	188,22	H	2,82
2	Nortel Networks	183,65		1,45
3	Inco	156,13	H	2,53
4	Placer Dome	145,28	H	5,15
5	Alcan Aluminium	128,05	H	0,93
6	Barrick Gold	118,41		4,83

7	Imperial Oil	113,44		1,17
8	Can.Natural Res.	113,17		2,25
9	CAE Industries	111,77		1,05
10	Bombardier B	104,84		0,38
11	Ballard Power	89,29	T	12,67

Lateinamerika

1	Unibanco (Bras)	154,57		<u>1,38</u>
2	Am.Movil (Mex)	146,92	H	3,36
3	Petroleo Brasileiro	139,65		1,07
4	Telefonica de Argentina	137,74		1,45

5	Telecom Chile	116,15		2,40
6	Cemex	108,15		1,42
7	Telmex	97,44		2,01

Branchen

1	(08)	Software	157,82	3,09
2	(27)	Elektronik	151,56	1,99
3	(20)	Zeitarbeit	145,64	0,57
4	(01)	Telekommunikation	140,28	3,58
5	(24)	Maschinen	139,22	0,94
6	(17)	Dienstleister	136,65	1,19
7	(19)	Bekleidung	135,96	1,18
8	(04)	Medizintechnik	135,43	2,68
9	(06)	Transport	134,09	1,13
10	(03)	Bau	129,49	0,33
11	(15)	Rohstoffe	128,93	2,27
12	(28)	Luftfahrt	128,27	0,54
13	(02)	Autozulieferer	124,90	0,42
14	(24)	Medien	124,40	1,45
15	(11)	Finanzwerte	123,89	<u>2,13</u>
16	(22)	Touristik	123,15	0,57

17	(09)	Bauzulieferer	122,74	0,81
18	(13)	Biotechnik	122,13	5,74
19	(29)	Flugtechnik	120,90	0,72
20	(21)	Computerhardware	120,29	1,04
21	(23)	Autobauer	119,62	0,51
22	(26)	Beteiligungen	116,98	7,35
23	(05)	Energie, Öl, Gas	116,75	1,44
24	(25)	Chemie	116,25	0,84
25	(16)	Konsumgüter	110,70	1,31
26	(30)	Umweltaktien	107,65	1,69
27	(07)	Bürotechnik	106,73	1,37
28	(10)	Nahrung	106,09	1,43
29	(14)	Pharma	104,15	2,93
30	(12)	Kosmetik	102,56	2,08

Die Zahlen in Klammern bei den Branchen geben derzeit die Rangfolge von Ende Juni an. Das KUV in der letzten Spalte ist der KUV-Durchschnittswert der Aktien unserer Tabellen, die in dieser Branche enthalten sind. (Bei den Finanztiteln ist der Durchschnittswert des KBV angegeben.)

Relative Stärke mit KUV (KBV) der 100 größten Unternehmen von Seite 9-15

1	EADS	Flugtechnik	182,91	H	0,52
2	AMR	Luftfahrt	172,43		0,12
3	State Bank of India	Finanz	162,63		<u>1,79</u>
4	Metro	Konsumgüter	160,54	H	0,24
5	Siemens	Elektronik	153,66	H	0,69
6	Thyssen-Krupp	Maschinen	153,26	H	0,22
7	Deutsche Post	Transport	151,77		0,48
8	Gazprom	Energie	148,31		1,76
9	PetroChina	Energie	146,55	H	2,41
10	Philips	Elektronik	146,42	H	1,04
11	Sears Roebuck	Konsumgüter	144,90	H	0,38
12	NEC	Hardware	140,91		0,26
13	Fujitsu	Hardware	140,17		0,27
14	Surgutneftegaz	Energie	138,58		2,95
15	Karstadt	Konsumgüter	138,34		0,18
16	Santander	Finanz	135,58	H	<u>2,17</u>
17	Saint Gobain	Bauzulieferer	134,72	H	0,45
18	Alcoa	Rohstoffe	134,40	H	1,43
19	Renault	Autohersteller	134,23		0,44
20	Allianz	Finanz	134,08	H	<u>0,95</u>
21	France Telecom	Telekomm.	130,93		1,04
22	Jard.Math.(HK)	Beteilig.	130,62	H	0,74
23	Lufthansa	Luftfahrt	129,62		0,29
24	Bayer	Chemie	128,33	H	0,58
25	Tyco	Elektronik	127,61	H	1,32
26	Anglo American	Rohstoffe	127,18		1,83
27	McDonalds	Nahrung	126,87		2,23
28	Nissan Motor	Autohersteller	126,21		0,83
29	Hitachi	Elektronik	125,93		0,27
30	ABN Amro	Finanz	125,58	H	<u>2,79</u>
31	Pin.Printemps	Konsumgüter	124,80		0,35
32	ABB Inh.	Maschinen	123,66		0,42
33	Accor	Touristik	122,34		1,01
34	ING	Finanz	121,94		<u>1,37</u>
35	Matsushita	Elektronik	121,81		0,50
36	GAP	Bekleidung	121,50		1,29
37	VW	Autohersteller	120,55		0,20
38	Dt Telekom	Telekomm.	120,07	H	1,10
39	Utd Technologies	Flugtechnik	119,71		1,44
40	Banco Bilbao	Finanz	119,08	H	<u>1,43</u>
41	HSBC	Finanz	119,06		<u>2,65</u>
42	Telefonica	Telekomm.	118,92		1,97
43	JP Morgan	Finanz	118,62		<u>1,86</u>
44	BMW	Autohersteller	117,98		0,58
45	BASF	Chemie	116,90	H	0,78
46	Tesco	Konsumgüter	116,01	H	0,71
47	Bouygues	Bau	115,81	H	0,41
48	Hewlett-Packard	Hardware	115,76		1,10
49	Ford	Autohersteller	115,64		0,14
50	Vinci	Bau	114,91	H	0,32

51	Home Depot	Bauzulieferer	113,02		1,56
52	NTT	Telekomm.	112,48		0,75
53	Citigroup	Finanz	111,89		<u>2,97</u>
54	Altria	Nahrung	111,72		1,68
55	Disney	Medien	111,10		1,77
56	Time Warner	Medien	111,03		1,81
57	E.ON	Energie	111,00		0,91
58	Telecom Italia	Telekomm.	110,50		1,23
59	Michelin	Autozulieferer	110,13		0,28
60	RWE	Energie	109,34		0,37
61	Honeywell	Elektronik	108,60		1,06
62	GenMotors	Autohersteller	107,85		0,14
63	Hutchison (HK)	Beteilig.	106,88		3,23
64	Glaxo	Pharma	106,74		3,65
65	Carrefour	Konsumgüter	106,69		0,46
66	Daimler	Autohersteller	106,56		0,22
67	Toshiba	Hardware	105,95		0,23
68	Peugeot	Autohersteller	105,42		0,19
69	Royal Bk Scotl	Finanz	105,24		<u>2,02</u>
70	Total Fina	Energie	104,80		0,94
71	Toyota	Autohersteller	104,77		0,70
72	Canon	Bürotechnik	104,75	T	1,51
73	Kroger	Nahrung	104,53		0,28
74	Boeing	Flugtechnik	104,22		0,57
75	Danone	Nahrung	104,18		1,30
76	IBM	Hardware	103,25		1,74
77	Suez Lyonnaise	Energie	101,36		0,32
78	Pepsi-Cola	Nahrung	100,62		3,02
79	Rentokil	Dienstleister	99,19		1,71
80	Nestle Na.	Nahrung	98,31		1,31
81	IntPaper	Rohstoffe	97,72		0,76
82	Pfizer	Pharma	96,12		8,18
83	GenElectric	Elektronik	95,95		2,26
84	ProcterGamble	Konsumgüter	95,71		2,97
85	Goodyear	Autozulieferer	94,57		0,09
86	Securitas	Dienstleister	94,30		0,52
87	Bank America	Finanz	94,04	T	<u>2,11</u>
88	Royal Dutch	Energie	94,00		0,70
89	Bridgestone	Autozulieferer	93,70		0,55
90	BP	Energie	93,37		0,75
91	Honda Motor	Autohersteller	93,20		0,52
92	BT Group	Telekomm.	92,45		0,72
93	Exxon	Energie	90,81	T	1,20
94	Unilever	Nahrung	90,39		1,00
95	Wal-Mart	Konsumgüter	88,87	T	0,95
96	SBC	Telekomm.	87,11		1,78
97	Sony	Elektronik	83,16		0,46
98	Johnson	Pharma	82,15	T	4,00
99	Verizon	Telekomm.	81,66	T	1,33
100	Ahold	Konsumgüter	66,20	T	0,07

Möchten Sie dauerhaft hohe Gewinne ohne persönlichen Zeiteinsatz ? Anlageverwaltung durch Uwe Lang.

Weitere Auskünfte und Informationen: Büro K. Haidorfer

Rückfragen wegen Abo und Zustellung: Büro Luzern K. Haidorfer: Tel 041 3605715, Fax 041 3605781

Email: info@swissinvest.net, Büro Wien K. Haidorfer: Tel 01 7105051, Fax 01 7105051

Büro U. Lang: Tel 0049 8292 9599 219, Fax 0049 8292 9599 249

Abbrufbarer Service bei Trendänderungen: 0049 8292 9599 249

Mit freundlichem Gruss

Ihr Uwe Lang und Klaus Haidorfer

www.swissinvest.net